

Inhalt

Vorwort.....	11
Abstract.....	13
1. Einleitung.....	15
<i>Ausgangsproblem (15), Zielsetzung und Vorgehensweise (17), Forschungsoutput und -nutzen (23)</i>	
2. Forschungsstand und Forschungslücke.....	25
<i>Mikro- und makrosoziologisches Begriffsverständnis (27), Vorliegende Beiträge zur Begriffsdebatte (33), Originalität der durchzuführenden Begriffs- und Theorienanalyse (38)</i>	
3. Präzisierung von Fragestellung und Vorgehensweise	41
<i>Bedeutung als Problem der Sprache (42), Erläuterungen zur ontologischen Fragedimension (45), Zusammenfassung und ergänzende Hinweise (48)</i>	

I. Grundlagenteil: Entwicklung eines Analyseinstrumentariums als "kleine" analytische Sprachphilosophie der Sozialwissenschaften.....53

4. Erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Grundlagenteil	59
4.1. Zum Zusammenhang von Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.....	60
4.2. Linguistisches wissenschaftliches Erkenntniskonzept	64
<i>Die analytisch-synthetisch-Dichotomie (64), Signifikanzkriterium und Zweistufenkonzept (67)</i>	
4.3. (Neo-) Strukturalistisches wissenschaftliches Erkenntniskonzept	70
<i>Verwerfung der analytisch-synthetisch-Dichotomie (71), T-Theoretizität (72), Mengentheoretische Theoriendarstellung (75), Methode der Rationalen Rekonstruktion (80)</i>	
4.4. Der Moderate Strukturalismus	84
4.4.1. Abweisung einer Eliminierung T-theoretischer Terme.....	85
<i>Die Theoriebeladenheit der Erfahrung (87), Die Propositionalität und Synthetizität des Wissens (90), Die Hypothesentheorie der (sozialen) Wahrnehmung und der Radikale Konstruktivismus (92)</i>	
4.4.2. Theorieranwendung als Kompatibilitätsprüfung.....	97
4.4.3. Strukturalismus als Aussagenkonzeption und Vereinfachung der mengentheoretischen Rekonstruktionsweise.....	100
4.4.4. Zusammenfassung.....	103
4.4.5. Ausblick auf die Theorienanalyse	106

5. Ontologischer Grundlagenteil.....	111
5.1. Sein und Letztbegründungen.....	113
5.2. Sprache und Realität	116
<i>Das Linguistische Relativitätstheorem (117), Der Quinesche Holismus (118), Begriffs-/Weltbildrelativismus (121), Sein als Wert einer gebundenen Variable (123)</i>	
5.3. Bedeutung und Sprache.....	127
<i>Bedeutung und Bezug (129), Bedeutung und Struktur (133), Bedeutung und Gebrauch (135), Bedeutung und Sprechakte (138), Bedeutung und konstitutive Regeln (141), Bedeutung und sinnhaftes Handeln (144), Zusammenfassung (147)</i>	
5.4. Bedingungen der Möglichkeit sozialer Realität: Sprachphilosophische Perspektive.....	149
<i>Beobachterrelativität und ontologische Subjektivität (150), Intentionalität, Funktionszuweisung und institutionelle Tatsachen (152), Die sprachlogische Struktur institutioneller Tatsachen (154), Zusammenfassung (156)</i>	
5.5. Bedingungen der Möglichkeit sozialer Realität: Wissenssoziologische Perspektive	160
<i>Objektivierung (162), Externalisierung (166), Internalisierung (168), Zusammenfassung (170)</i>	
5.6. Der Bedeutungskonstruktivismus.....	171
<i>Komplementarität der Ontologien (171), Verfügbarmachung der Ontologien (173)</i>	
5.7. Exkurs: Zur ontologischen Argumentationsweise.....	177
<i>Phänomenologische Argumentation (178), Sprachanalytische Argumentation (183)</i>	
6. Zwischenbilanz: Was Wissen und Bedeutung mit der sozialen Welt machen	187
II. Anwendungsteil: Analyse ausgewählter Sozialkapitalbegriffe / -konzepte und integrative Begriffs- und Theoriebildung.....	195
7. Einführende Bemerkungen zur Vorgehensweise.....	199
7.1. Sozialkapital und gesellschaftliche Position: Das Konzept Pierre Bourdieu	207
<i>Definition (207), Ebene (210), Lokalisierung (211), Entstehung (211), Wirkung (213), Operationalisierung (214), Wissenschaftstheoretischer Status (214), Strukturalistische Darstellung (217)</i>	

7.2. Sozialkapital und schulischer Erfolg: Das Konzept James S. Colemans.	227
<i>Definition (228), Ebene (231), Lokalisierung (232), Entstehung (233), Wirkung (235), Operationalisierung (236), Wissenschaftstheoretischer Status (237), Strukturalistische Darstellung (239)</i>	
7.3. Sozialkapital und Bürgergesellschaft: Das Konzept Robert D. Putnams	244
<i>Definition (245), Ebene (250), Lokalisierung (251), Entstehung (252), Wirkung (253), Operationalisierung (257), Wissenschaftstheoretischer Status (259), Strukturalistische Darstellung (263)</i>	
7.4. Sozialkapital und beruflicher Erfolg: Das Konzept der Netzwerktheoretiker	269
<i>Definition (269), Ebene (271), Lokalisierung (271), Entstehung (272), Wirkung (273), Operationalisierung (275), Wissenschaftstheoretischer Status (277), Strukturalistische Darstellung (277)</i>	
8. Eine integrative Theorie über Sozialkapital und Bestimmung des ontologischen Status	283
8.1. Sozialkapitalbegriff und theoretisches Aussagensystem	283
<i>Definition (286), Ebene (298), Lokalisierung (300), Entstehung (303), Wirkung (306), Operationalisierung (313), Wissenschaftstheoretischer Status (313), Strukturalistische Darstellung (314)</i>	
8.2. Sozialkapitalbegriff und sozialer Gegenstand	321
<i>Sozialkapital und "innere" Sprechakte (322), Sozialkapital und vorwissenschaftliche Theorie (324), Sozialkapital und sprachlogische Struktur (327), Sozialkapital und Bedeutungsnormativität (333), Sozialkapital und Externalisierungen (341)</i>	
9. Epilog	351
9.1. Zusammenfassende Ergebnisbewertung	351
9.2. Ausblick auf anknüpfende Forschungsfragen	357
Literatur	363

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Eine Begriffsanalyse von "Sozialkapital"	22
Abbildung 2: Projektdesign.....	52
Abbildung 3: Wissenschaftstheorie zwischen Erkenntnis- u. Gegenstandstheorie	64
Abbildung 4: Das Zweisprachen-/Zweistufenkonzept Carnaps	70
Abbildung 5: Erkenntnis als Syntheseleistung	103
Abbildung 6: Bedeutungskonstitution sprachlicher Zeichen und Äußerungen	148
Abbildung 7: Searles Ontologie institutioneller Tatsachen.....	157
Abbildung 8: Berger/Luckmanns Ontologie institutioneller Tatsachen	170
Abbildung 9: Die Zirkularität institutioneller Wirklichkeit.....	192
Abbildung 10: Richtung der Theorienintegration	206
Abbildung 11: Die Funktionalität von Sozialkapital	310
Abbildung 12: Eine sprachphilosophische Ontologie des Sozialkapitals	331
Abbildung 13: Eine wissenssoziologische Ontologie des Sozialkapitals	349
Abbildung 14: Alltagssprache, Sozialkapital und Wissenschaftssprache	357

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bourdieus Sozialkapitalkonzept.....	217
Tabelle 2: Colemans Sozialkapitalkonzept.....	240
Tabelle 3: Putnams Sozialkapitalkonzept.....	265
Tabelle 4: Netzwerkanalytisches Sozialkapitalkonzept.....	278
Tabelle 5: Gemeinsamkeiten der rekonstruierten Sozialkapitalkonzepte	315
Tabelle 6: Sozialwissenschaftliche Semantik und Ontologie des Sozialkapitals	355